

Wie geht Fortschritt?

Innovation und Arbeit in der modernen Gesellschaft
Konzeption für eine Tagung im Frühjahr 2009

Vortrag im „Kollegium Wissenschaft“
Berlin, 5.11.2008

Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe
Institut für Informatik, Universität Leipzig
<http://www.hg-graebe.de>

Der Rohrbacher Kreis

- ◆ Gegründet als Arbeitskreis im Oktober 1992, Wurzeln reichen über 30 Jahre zurück.
- ◆ **Thematik:** Vorstellung, Interpretation und Anwendung moderner natur-, technik- und geisteswissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Methoden
- ◆ **Aktivitäten:** Jahrestagung im Mai und weitere Kolloquien, Publikation der Reihe *Rohrbacher Manuskripte*
- ◆ **Einbindung:** Seit 2000 ein Arbeitskreis der RLS Sachsen, Mitarbeit im Arbeitskreis *Nachhaltigkeit* der RLS Berlin
- ◆ **Leitung:** Prof. Rudolf Rochhausen (Ehrenvorsitzender), Prof. Kurt Reiprich (Moderator), Dr. Jutta Rochhausen (Organisation und Finanzen), Dr. Melitta Heißen (Publikationen) sowie ein wissenschaftlicher Beirat

Jahrestagungen seit 2006

- ◆ 2006: Die geistigen Strömungen heute und das Problem der nachhaltigen Entwicklung. Werte als Grundlage von Entscheidungen
 - ◆ Mit W. Methling, H. Vietze, V. Caysa
- ◆ 2007: Werte, Wertkritik, Ökonomische und philosophische Dimensionen
 - ◆ Mit M. Brie, W. Methling, G. Czisch
 - ◆ Sabine Nuss (Berlin): Vom Wert geistig-kreativer Arbeit
- ◆ 2008: Anforderungen an eine nachhaltige Wissenschaftsentwicklung
 - ◆ Mit H. Lange, W. Methling, H. Laitko, R. Krampitz
 - ◆ Heiko Hilker (MdL Sachsen): Innovative Linke

Weitere Tagungen

- ◆ Sept. 2000: Kolloquium *Bildungsanforderungen im 21. Jahrhundert* in Leipzig
 - ◆ Mit H.-G. Gräbe, H. Laitko, H.-G. Meyer
- ◆ Juni 2005: Wissen und Bildung in der modernen Gesellschaft. 5. Rosa-Luxemburg-Konferenz der RLS Sachsen in Chemnitz
 - ◆ Themen: Freie Software; Der Preis der Informationsfreiheit; Bildung und Globalisierung; Vernunft, Recht, Eigentum; Askemos und Rousseau
 - ◆ Mit H.-G. Gräbe, R. Kuhlen, H. Laitko, S. Merten, P. Pau, A. Schlemm, R. Sietmann, K. Weber, J. und W. Wittenberger
- ◆ Juli 2006: Workshop „New Work“ in der JBS Hütten (Thr.)
 - ◆ Unterstützt durch RLS Berlin, Linke-LTF Sachsen, Aktionsgruppenprogramm Inwent, MdB Petra Sitte

Wie geht Fortschritt?

- ◆ Eine seit über 10 Jahren in der „offiziellen“ linken Programmdebatte ausgeklammerte Frage
- ◆ Programmatische Dokumente der LINKEN orientieren auf „Benachteiligte“, „Ausgegrenzte“ und Fragen der Verteilungsgerechtigkeit, ohne die Frage der Quellen des Reichtums und deren Sicherung unter humanen Gesichtspunkten zu thematisieren.
- ◆ Marx: Keime des Neuen im Alten als Methodologie

Die anvisierte Tagung soll einen Beitrag zur Etablierung einer *Innovativen Linken* als Diskussionszusammenhang leisten, über die die technologischen Herausforderungen der Umbrüche der heutigen Zeit in die programmatische Diskussion der LINKEN hinein getragen werden.

Linke Debatten und linke Projekte

Debatte und Bewegung jenseits der LINKEN

- ◆ Debatte um die Rolle des Wissens in der modernen Gesellschaft – Freie Software, Wikipedia, Web 2.0 Technologien
- ◆ Diskussion um „Neue Arbeit“ - Fokusverschiebung von der „Produktion von Gütern“ auf die „Reproduktion von Lebensbedingungen“
 - ◆ F. Bergmans „New Work“
 - ◆ F. Nahradas GiVE-Projekt (Global Integrated Village Environment) <http://www.give.at>
 - ◆ K. Ehlers' „Forum integrierte Gesellschaft“ http://de.wikipedia.org/wiki/Kai_Ehlers

Linke Debatten und linke Projekte

- ◆ Die Oekonux-Debatte zu gesellschaftlichen Konsequenzen der Open Source Produktionsweise, <http://www.oekonux.org>
- ◆ Kampf um den Erhalt der Freizügigkeit des Zugangs zu den Wissensressourcen der Menschheit
 - ◆ Open Access, Urheberrechtsbündnis, Creative Commons
 - ◆ Rechtliche Ausgestaltung der Informationsgesellschaft

Praktische Erfahrungen in der Linken

- ◆ Kommuneprojekte wie Klein Jasedow, Tollensetal, Sieben Linden, Niederkaufungen
- ◆ Verschiedene Regionalgeldprojekte, etwa der Mitteldeutsche Barterring der Anhalt Dessau AG, <http://www.ini-dessau.de>

Linke Debatten und linke Projekte

Debatten und Projekte am Rande der LINKEN

- ◆ Aspektverschiebung in der Grundeinkommensdebatte auf Subsistenz – BGE für Kommunen = Gemeindefinanzreform
- ◆ Überlegungen zur Neufundierung der Marxschen Arbeitswerttheorie
 - ◆ P. Fleissner (Wien) und das Transform-Projekt transform!at, <http://transform.or.at/news>
 - ◆ $p=c+v+m \Rightarrow p=c+v+t+(r+v_u)$
 - ◆ Franz Naethar: „Commodification“, Wertgesetz und immaterielle Arbeit (Grundrisse, Heft 14, 2006)
- ◆ Überlegungen zur Fundierung einer Regionalwirtschaftslehre als Bindeglied zwischen BWL und VWL

Linke Debatten und linke Projekte

Debatten in der LINKEN selbst

- ◆ Problemskizze *Wissenschafts- und hochschulpolitische Grundsätze der PDS* der BAG Wissenschafts- und Hochschulpolitik der PDS, Berlin, Januar 1997
- ◆ Heiko Hilker (MdL Sachsen): Vortrag *Innovative Linke* in Dahlen 2008, Aufsatz *Innovative Linke* Juli 2006, ...
„Wäre es nicht Zeit, da anzuknüpfen, wo einst unsere Stärke war: an der Analyse der Wirklichkeit und an einer Programmatik, die die soziale gesellschaftliche Zukunft aus ihrer entstandenen und sich entwickelnden *Produktion* erklärt. Nach wie vor produziert der moderne Kapitalismus die Alternative „Barbarei ODER Sozialismus“. Deshalb kommt es darauf an, diese Prozesse zu verstehen, politisch zu lenken *und dem bereits entstehenden Neuen in neue soziale Formen zu verhelfen.*“

Thematischer Aufriss der Tagung

Titel: Innovative Linke - Wissenschaft und Technologie in der Programmatik der Linken

Die Umbrüche der heutigen Zeit sind zentral mit den Begriffen Technologie/Innovation, Wissen/Kompetenz und Arbeit/Leben verbunden. In diesem Dreieck soll auch der Schwerpunkt der Tagung liegen und damit den Charakter der sich gegenseitig verstärkenden Entwicklungen und Umbrüche auf diesen drei Gebieten thematisieren.

Der Fokus wird damit stärker auf die Konstitution der Quellen des Reichtums gelegt, die Grundlage für die gut ausgearbeitete Umverteilungs- und Sozialprogrammatik der Linken sind.

Thematischer Aufriss der Tagung

"Wenn ein Schaf gegen eine Ziege getauscht wird, dann hat danach jeder noch immer nur ein Tier. Wird aber eine Idee gegen eine andere Idee getauscht, so hat jeder danach zwei Ideen."

Dieser immanente Effekt von Ideen, sich im Austausch zu vermehren, dabei ihre gesellschaftsmächtige Kraft zu verdoppeln und gleichzeitig in einem marktwirtschaftlichen Sinne billiger zu werden, ist ein in der Programmatik der Linkspartei vollkommen unverstandener Effekt.

Thematischer Aufriss der Tagung

"Information wants to be free" - so Richard Stallman, Nestor des GNU-Projekts, Visionär und Gründungsvater der Free Software Foundation.

Diese Entwicklungen an der vordersten technologischen Front sollten im Zentrum einer linken Programmatik stehen, die weiter der Marxschen Methodologie verpflichtet ist.

Thematischer Aufriss der Tagung

Eben Moglen (Prof. f. Recht an der Columbia Law School und einer der führenden Köpfe der amerikanischen *kulturellen Linken*) hat in seinem "dotCommunist Manifesto" (2005) deren Sprengkraft wie folgt beschrieben:

"Zwei Grundpfeiler der bürgerlichen Gesellschaft geraten in aktiven Widerstreit - der Begriff des bürgerlichen Eigentums und der Begriff der bürgerlichen Freiheit. ... Die Gesetze des bürgerlichen Eigentums sind aber kein magisches Amulett gegen die Konsequenzen bürgerlicher Technologie. Der Besen des Zauberlehrlings fegt und fegt und das Wasser steigt und steigt. Es ist der Bereich der Technologie, in dem die Niederlage des Eigentums besiegelt wird, in dem die neuen Formen der Produktion und Verteilung die Fesseln der altmodischen Gesetze sprengen."